

BIBLISCHE LEITER-SCHULUNG

Serie 1:
Grundzüge neutestamentlicher Gemeindeleitung



Gesprächsleitfaden

Willkommen!

Seit Alexander Strauch 1995 sein Buch „Biblical Eldership“ geschrieben hat und es drei Jahre später auch im Deutschen erschienen ist, gilt diese Quelle für viele Leiter als der Standard, auf den sie bei Fragen rund um biblische Ältestenschaft gerne zurückgreifen. Viele Gemeinden haben durch dieses Buch und ggf. die Arbeit mit dem dazugehörigen Studienführer verstanden, wie Gott sich die Leitung seiner Gemeinde vorstellt.

Sowohl in Amerika als auch hierzulande hat man aber auch beobachten können, dass 370 Seiten voll intensiven Nachdenkens viele Geschwister davon abgehalten haben, sich ernsthaft darauf einzulassen. Wer nicht bereits vom Wert des Inhalts überzeugt ist, lässt eher die Finger davon. Deswegen hat Alexander Strauch zunächst eine Kurzversion seines Standardwerkes verfasst, die auch im Deutschen erhältlich ist: „Älteste“. Und dann hat er in den letzten Jahren, gemeinsam mit einigen anderen erfahrenen Ältesten, sowohl die biblischen Grundlagen als auch die Erfahrungen von Jahrzehnten der Arbeit im Ältestendienst in Form kurzer Schulungsvideos auf www.biblicaleldership.com verfügbar gemacht. Die ersten zehn Videos fassen die biblische Grundlage zusammen und eignen sich daher hervorragend sowohl zum Einstieg in das Thema als auch für die Vergewisserung der eigenen Grundlagen in bestehenden Leitungskreisen.



Inhalt

- 01 – Was ist biblische Ältestenschaft? Eine Einführung
- 02 – Zurück zur biblischen Lehre
- 03 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (1)
- 04 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (2)
- 05 – Mehrere Hirten-Älteste: Definition
- 06 – Voraussetzungen für Ältestendienst (1)
- 07 – Voraussetzungen für Ältestendienst (2)
- 08 – Fähigkeiten, Prüfung und Berufung von Ältesten
- 09 – Aufgaben von Ältesten (1): Lehren und Schützen
- 10 – Aufgaben von Ältesten (2): Leiten und Helfen

Die Vorträge sind auf DVD bei der Christlichen Verlagsgesellschaft Dillenburg und zum freien Download auf www.gesunde-gemeinden.de verfügbar. Dort gibt es sie auch als Audio-Dateien und in Skript-Form.

Den größten Gewinn

... wird man aus diesen Vorträgen ziehen, wenn man sich anschließend miteinander darüber austauscht. Zunächst sollten wir Aussagen zur Bibel immer anhand der Bibel selber prüfen – das gemeinsam zu tun, vermeidet Einseitigkeiten und hilft zum echten Verstehen. Zum zweiten geht es hier ja um Wahrheiten, die im Kontext der örtlichen Gemeinde angewendet werden wollen. Und da keine Gemeinde wie die andere ist, bleibt es Aufgabe und Herausforderung der örtlichen Leiter, die Anwendung allgemein gültiger Prinzipien und auch woanders empfohlener Erfahrungen im Licht der eigenen Situation zu besehen. Ob, was, wann und wie - all das gemeinsam zu bedenken verspricht wirksamer zu sein, als wenn jeder sich nur seine eigenen Gedanken macht. Außerdem bieten diese (und künftig folgende) Videos die hervorragende Möglichkeit, sie so in der Schulung von nachwachsenden Mitarbeitern einzusetzen.

Einige Nutzungs-Vorschläge

1. Persönlich

Interessierte können das Material zur persönlichen geistlichen Erbauung und Fortbildung nutzen.

2. Mentoring

Ein Leiter kann das Material in der persönlichen Begleitung und Schulung von Nachwuchsmitarbeitern nutzen. Jeder schaut es für sich in der Vorbereitung des nächsten Treffens, oder man sieht es gemeinsam an und redet dann über die Anwendung im eigenen Leben und Dienst.

3. Leiterkurs für Einsteiger

Nicht nur für künftige Älteste, auch für Geschwister, die sich für leitende Mitarbeit in den Kleingruppen der Gemeinde (Hauskreise, Jugend-, Seniorenarbeit etc.) vorbereiten wollen, kann man mit dieser Videoserie gute Grundlagen legen. Die Prinzipien sind überall im Reich Gottes die gleichen, die Anwendung fällt leicht.

4. Mitarbeiter-Fortbildungen

... zu Themen wie sinnvolle Besprechungen, Leiter-Fallen, Lehre planen, Gastfreundschaft, Umgang mit Homosexualität, Umgang mit Konflikten, Rechenschaft unter Mitarbeitern etc. (sobald die entsprechenden Videos online gehen, oder unter Nutzung der bereits erschienenen Bücher)

5. In Leitungskreisen

Zu Beginn einer Ältestensitzung, einer Brüderstunde oder sonstigen Leitungskreises kann man ein Kurzvideo schauen und sich darüber austauschen. So kann fortlaufendes Lernen stattfinden und Leben und Arbeit in der Gruppe neu durchdacht werden.

Für manche Themen empfiehlt es sich hingegen, z.B. an einem Samstag einige Stunden am Stück einzuplanen, um die Arbeit daran nicht zu sehr auszudehnen und dadurch ineffektiv zu machen.

6. Regionale Ältesten- und Leiterschulung

Die Teilnehmer bereiten sich mit Kurzvideos und/oder Leseaufgaben aus einem der angebotenen Bücher für die gemeinsamen (z.B. monatlichen Abend-) Treffen vor und können dann im gemeinsamen Austausch mit einem Kursleiter über die Umsetzung im eigenen Leben und in ihren Gemeinden nachdenken.

Wichtig:

1. Das Material kann natürlich in Auszügen oder auch mit anderen Quellen kombiniert verwendet werden. Wichtig ist, was die jeweiligen Lerner brauchen.

2. Und, wie gesagt: anschließender Austausch über das Gesehene bzw. Gehörte ist erforderlich, um die präsentierten Inhalte mit den eigenen Überzeugungen und der eigenen Gemeindesituation abzugleichen und über die praktische Anwendung nachzudenken.

Die Gesprächsfragen

... sind teilweise von www.biblicaleldership.com übernommen, teilweise angepasst und ergänzt durch Fragen und Gesprächsimpulse, die im Kontext deutschsprachiger Gemeinden sinnvoll erscheinen.

Februar 2019, *gesunde-gemeinden.de*

1. Was ist biblische Ältestenschaft? - eine Einführung

I. Was ist biblische Ältestenschaft?

1. Biblische Ältestenschaft ist schriftgemäße Leiterschaft

2. Biblische Ältestenschaft ist hirtendienstliche Leiterschaft

- Lehren
- Schützen
- Führen
- Verwalten
- Heilen

3. Biblische Ältestenschaft ist biblisch qualifizierte Leiterschaft

4. Biblische Ältestenschaft ist vom Geist eingesetzte Leiterschaft

5. Biblische Ältestenschaft ist eine hirtendienstliche Aufsicht über die Gemeinde durch mehrere qualifizierte Älteste

II. Warum ist biblische Ältestenschaft wichtig?

1. Gottes Wort lehrt hirtendienstliche Ältestenschaft

2. Biblische Ältestenschaft fördert das wahre Wesen der Gemeinde

3. Biblische Ältestenschaft bietet echte Rechenschaft

4. Biblische Ältestenschaft sorgt für echte Beziehungen unter Gleichgestellten

5. Biblische Ältestenschaft sorgt für eine ausgewogene Betreuung der Gemeinde

Weiterdenken + Anwenden

In dieser Einführung erläutert Alexander Strauch sein Grundverständnis dessen, was er in den folgenden neun Vorträgen näher anhand der Schrift darlegen wird.¹

1. Welchen ersten Eindruck habt ihr von der Lehre, die Alexander Strauch hier darlegt?

2. Welche Gedanken waren euch auch bisher bereits sehr wichtig in eurem Leitungsverständnis?

3. Welche Punkte wollt ihr beim Weiterhören besonders gut unter die Lupe nehmen, weil sie euch entweder fraglich oder aber besonders wichtig erscheinen?

1 Um direkt Missverständnisse zu vermeiden:

Wenn Alexander Strauch von „Qualifikation / qualifiziert“ redet, denkt er nirgendwo an eine Bescheinigung über eine akademische Ausbildung. So wurden diese Begriffe im Deutschen auch häufiger mit „Eignung, Kriterien, Voraussetzungen, Kompetenzen“ übersetzt.

2. Zurück zur biblischen Lehre

I. Der Auftrag

II. Das Problem

III. Die Lösung: Ständige, andauernde Reformation

Weiterdenken + Anwenden

1. Welches der Zitate über die Reformation der Lehre spricht euch am meisten an? Warum?

2. Kennt ihr weitere Lehren (außer denen, die der Sprecher nannte), die in der Kirchengeschichte einmal verloren gingen und später wiederentdeckt wurden?

3. Fasst Apg 20,17-35 zusammen und macht eine Liste der wichtigsten Anliegen, die Paulus den Ältesten aus Ephesus hinterlassen wollte. Was lernt ihr daraus, wie geistliche Leiterschaft ausgeübt werden sollte?

4. Wann habt ihr zum letzten Mal das Verständnis und die Prinzipien eurer Leitungsarbeit anhand der Schrift überdacht? Worauf stützt ihr euch, wenn Geschwister diesbezüglich Fragen stellen?

5. Lernt Apg 20,17-35 (oder einige Schlüsselverse daraus) auswendig. Jeder Älteste / geistliche Leiter sollte diese wichtigen Gedanken auswendig können.

3. Mehrere Hirten-Älteste – warum? (1)

I. Das Alte Testament zeugt von der Leitung durch mehrere Älteste

II. Jesus Christus wollte eine Mehrzahl von Leitern für seine Gemeinde

III. Das ganze Neue Testament belegt die Hirten-Leitung durch mehrere Älteste

1. Beispiele für Ältestenschaft

2. Lehre über die Ältesten

3. Lehre und Ermahnungen direkt an Älteste gerichtet

4. Die Mangelhaftigkeit einer Gemeinde ohne Älteste

Fazit

Weiterdenken + Anwenden

1. Welche Leitungsformen beobachtet ihr in den Gemeinden und Kirchen eurer Gegend, einschließlich eurer eigenen? Warum halten sich all diese Formen, obwohl es so viel Lehre über Älteste im Neuen Testament gibt?

2. Wie steht ihr zu dem, was man manchmal hört: "Eine Gemeinde sollte die Leitungsform annehmen, die in der jeweiligen Zeit und Kultur am effektivsten ist"?

3. Alexander Strauch spricht sowohl von Gleichheit als auch von Unterschiedlichkeit innerhalb der Ältestenschaft einer Gemeinde. *(Im fünften Vortrag führt er diesen Gedanken noch näher aus.)* Macht ihr diese Beobachtung auch in Bezug auf die Leiter eurer Gemeinde? Welche Gott-gegebenen Möglichkeiten, aber auch welche Gefahren gibt es rund um solche „Erste unter Gleichen“? Was müssen sie selber beachten und wie sollten die anderen Leiter mit ihnen umgehen?

4. Nach den Ausführungen in diesem Vortrag scheint im Neuen Testament das Ziel für jede Gemeinde die Leitung durch mehrere geeignete Hirten-Älteste zu sein. Hat der Redner wichtige Aspekte übersehen, oder stimmt ihr ihm in seiner Schlussfolgerung zu?

Weiteres Material zur Schulung

von Ältesten, Hirten, Seelsorgern und Mitarbeitern mit Leitungsverantwortung

Laufend neue Schulungsvideos

... von Alexander Strauch und anderen erfahrenen Ältesten auf www.gesunde-gemeinden.de in den Bereichen

1. Anforderungen / Voraussetzungen

- Persönliches und geistliches Leben
- Motivation
- Familie, etc.

2. Wirkungsvoller Dienst

- Leiten (mit Liebe, Verwaltung, Kommunikation, ...)
- Lehren (Studieren, Predigen, Lehrplan, Lehrer zurüsten ...)
- Sorgen für die Geschwister (Gastfreundschaft, regelmäßige und Krisenseelsorge, Gemeindezucht, Todesfälle, Ehevorbereitung, Umgang mit Homosexualität ...)
- Schützen (vor Satan, vor falschen Lehrern, vor der Welt, vor Pornografie ...)
- Älteste untereinander (Berufstätige und freigestellte Älteste, hilfreiche Besprechungen, Entscheidungen treffen, Konflikte, Rechenschaft, Älteste beschützen und korrigieren ...)

3. Neue Älteste heranzuführen und zurüsten

4. Wie kann man biblische Ältestenschaft in einer Gemeinde einführen?

Weitere Bücher:

Bücher und DVDs können bei www.cb-buchshop.de bestellt werden.